

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 41: Moderne Helden-Verehrung

Illustration: Die göttliche Suzanne
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

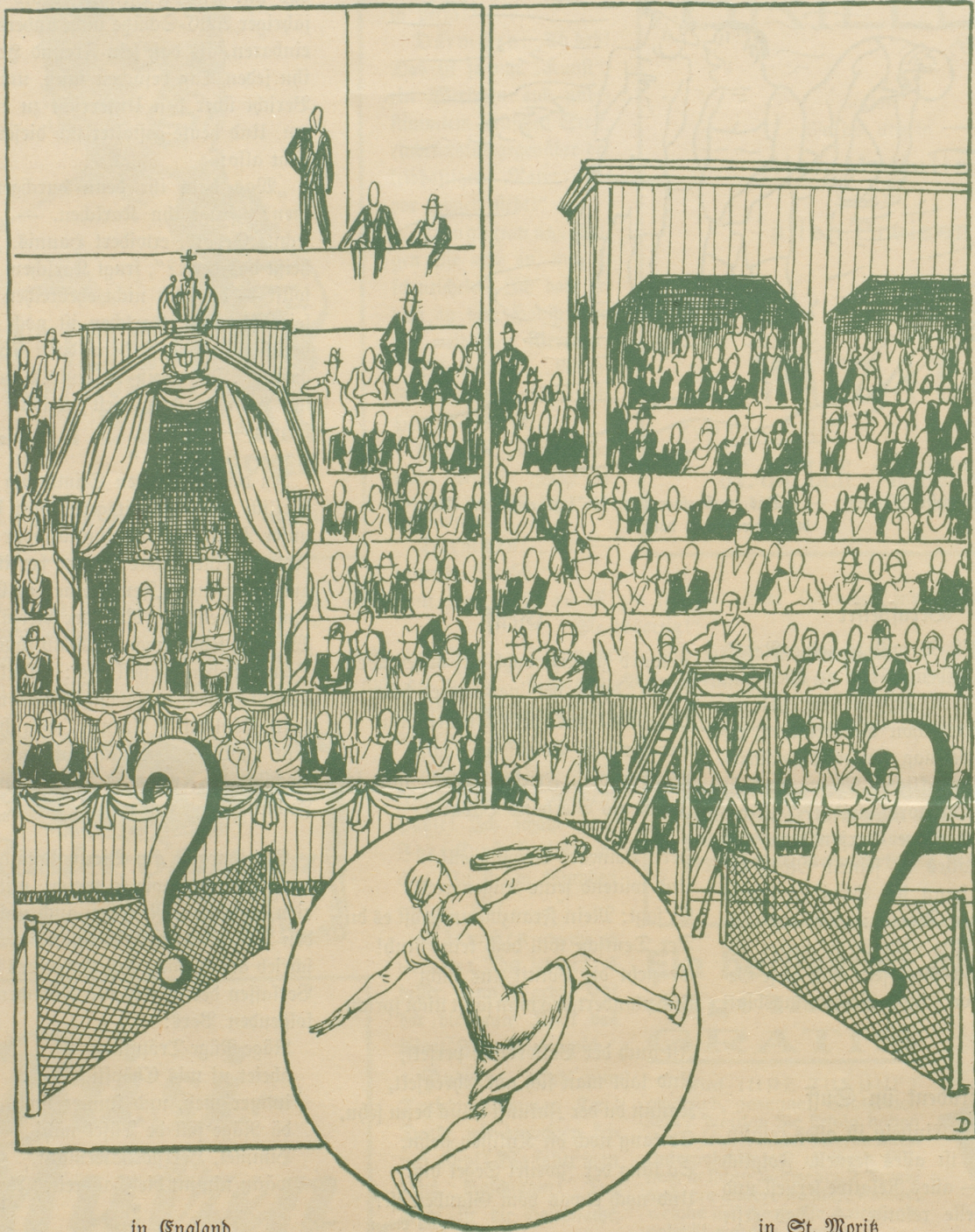
Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die göttliche Suzanne

deren liebenswürdige Spezialität darin besteht, die Zuschauer und Partner auf abgemachte Spiele umsonst warten zu lassen.

Dietsch



in England

in St. Moritz

und so hätte sie -- wenn sie --

Der Conversationslöwe

Gefleidet nach neuester Dandy-Fagon
Betritt er elastischen Schritt's den Salon
Und lächelt verbindlich, nimmt Platz nonchalant,
Neigt seitwärts das Haupt, läßt sprechen die Hand,
Sagt „merci!“ und „prego!“, schlürft Tee mit Behagen,
Und weiß über Nichts immer Etwas zu sagen.
Sein Mäntelchen hängt er geschickt nach dem Wind,
Glossiert mit Vergnügen, die abwesend sind;

Hofiert stets dem Alter und schießt nach der Jugend,
Posiert mit dem Laster und hält's mit der Tugend;
Er schwärmt für Musik und ist nicht musikalisch,
Beleuchtet mit fremden Witz sich bengalisch;
Ist jedermann gegenüber Charmeur
Und kommt ihm ein anderer „Gent“ in die Quer,
So rümpft er die Nase, streicht kühl sich den Scheitel
Und findet den Laffen recht dämlich und eitel.

Heinz Eßler